

Pressemitteilung Ramona Storm, MdL
Alternative für Deutschland

Körperverletzung, Widerstand, Exhibitionismus –
trotzdem blieb Messermörder auf freiem Fuß

Er hatte schon mehrere Gewalttaten verübt – doch die Verfahren wurden immer wieder eingestellt. Solchermaßen ermutigt, stach er zu: Im Januar ermordete ein abgelehnter Asylbewerber aus Afghanistan in einem Aschaffener Park ein zweijähriges Kita-Kind und einen Mann, der nur helfen wollte. Drei weitere Personen wurden teils lebensgefährlich verletzt.

„Wieso war der Täter überhaupt noch im Land?“ wollte die AfD-Landtagsabgeordnete Ramona Storm von der Staatsregierung wissen. „Er hätte längst abgeschoben werden müssen!“ Die Antwort ein einziger Offenbarungseid des Rechtsstaats, der zunehmend verfällt...

Die Frist zur Überstellung nach Bulgarien sei abgelaufen gewesen, wurde da in schöner Unschuld berichtet!

„Auch da stellt sich die Frage, wie man es so weit kommen ließ – gerade bei jemandem, der schon mit mehreren Straftaten auffällig geworden ist...“

Zwischen Dezember 22 und August 24 fielen neun Straftaten an, darunter mehrfache gefährliche und vorsätzliche Körperverletzungen, Sachbeschädigungen, Exhibitionismus sowie Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte. Dafür hat er genau einmal eine minimale Geldstrafe bekommen.

AfD-Politikerin Storm: „Die Krokodilstränen der Verantwortlichen, die im Anschluss an so eine bestialische Tat reflexartig vergossen werden, sind nichts als Heuchelei! Denn es ändert sich nichts! Nach kurzer Zeit passiert der nächste Anschlag...“

Purer Hohn ist allerdings die Antwort des Inneministeriums auf die Frage: Warum werden gewalttätige Migranten und Asylbewerber nicht in Sicherheitsverwahrung genommen, um die Bürger zu schützen?

„Der verwendete Begriff der Sicherheitsverwahrung findet sich nicht im Gesetz, sodass unklar bleibt, was gemeint ist. Daher kann die Frage nicht beantwortet werden.“

Ramona Storm: „Ja, was damit gemeint sein könnte, ist natürlich gänzlich unklar. Und dass der Täter jetzt für nicht schuldig befunden wurde, passt ins Bild...“